

## Neue Kataloge und Preislisten

**Preisliste der Firma Ludwig & Fries in Frankfurt a. M.** Die soeben zum Versand gebrachte Liste begründet ihr Erscheinen in dem ihr beigefügten Geleitwort sehr treffend damit, daß in der Uhrmacherei im letzten Jahrzehnt starke Veränderungen Platz gegriffen haben: Ganz neue Arbeitsmethoden haben sich herausgebildet, praktische Werkzeuge sind den Kollegen zu wichtigen Helfern geworden und neue lohnende Verkaufsartikel sind auf dem Markt erschienen. Wenn man die übersichtlich geordnete Liste mit denjenigen vor dem Kriege vergleicht, wird man ohne weiteres die starke Bereicherung feststellen können, die das Lager der Furniturenhandlungen erfahren hat: Da fällt vor allen Dingen in das Auge das gewaltige Anwachsen der fertigen Schablonenfurnituren, von denen aus dem umfassenden Lager nicht weniger als nahezu 300 Marken angeführt werden. Der gewandelte Geschmack der Zeit zeigt sich uns unter anderem recht anschaulich in den zierlichen Zeigern und Aufzugskronen für winzige Armbanduhren, in den phantastischen Gläsern für alle möglichen Formen von Armbanduhren und den zahlreichen sparten Formen der Uhrbügel für Frack- und Kavalierruhren. Die Vierundzwanzigstundenzählung wirft ihre Schatten voraus: Ein umfassendes Lager in Zifferblättern mit der entsprechenden Teilung und elegante Kartonblätter zum Auflegen auf schon vorhandene Zifferblätter mit der alten Stundenangabe trägt der Neuerung behührend Rechnung.

Als sehr nützlich dürften sich die Furniturersortimente erweisen, die den Reparatoren in den Stand setzen, sein eigener Furniturist zu sein.

Nicht klein ist auch die Zahl der in den letzten Jahren entstandenen neuen Werkzeuge, die den Kollegen das Arbeiten zu erleichtern bestimmt sind. Sie werden durch klare Abbildungen gut vor Augen geführt und geben dem Uhrmacher einen vorzüglichen Einblick in die große Zahl von Werkzeugen, die ihm heute zur Verfügung stehen.

Die erwähnte Preisliste wird jedem Kollegen auf Wunsch in verschlossener Verpackung übersandt, und zwar kosten- und portofrei.

## Patentschau

### Patentanmeldungen

Kl. 83a, 50. F. 61337. Fabriques des Montres Zénith, Le Locle, Schweiz. Klammerverbindung für Brücken, Platten u. dgl. in Uhrwerken, Zählern usw. 10. 5. 26. Schweiz 26. 5. 25.

### Patenterteilungen

Kl. 83b, 7. 436619. Lothar Ederer, Chicago. Uhr mit selbsttätiger elektrischer Aufziehvorrichtung. 6. 5. 24. E. 30746. V. St. A. 16. 1. 24.

### Gebrauchsmuster-Eintragungen

- Kl. 83a. 965020. Karl Frankenberger, Aschaffenburg. Uhr für Bureau und Geschäftshäuser. 9. 8. 26. F. 53010.  
 Kl. 83a. 965022. Johannes Richter jun., Niederlöbnitz. Aufzugvorrichtung für Gangwerke. 10. 8. 26. R. 67504.  
 Kl. 83a. 995321. Theodor Pacyna, Charlottenburg, Bayernallee 47/48. Buddhafigur mit Uhr. 14. 9. 26. P. 45030.  
 Kl. 83a. 965584. Uhrenfabrik Haller & Benzing A.-G., Schweningen a. N. Vorrichtung zur Abfalleinstellung an Pendeluhren. 18. 9. 26. U. 8236.  
 Kl. 83a. 965649. Oswald Gockowiack, Kassel, Elfbuchenstraße 12. Zifferblatt für 24-Stunden-Zeit. 21. 9. 26. G. 62558.  
 Kl. 83a. 965859. Heinrich Thomas, Berlin-Treptow, Defreggerstraße 21. Standuhr mit Besen- und Mülleimerschrank. 31. 8. 26. T. 28845.  
 Kl. 83c. 965549. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen. Einrichtung zum Befestigen von Uhrteilen, insbesondere von Kadraturteilen. 22. 7. 26. U. 8182.

## Frage- und Antwortkasten

### Fragen

4652. Wer fertigt Großuhren für Fabrikräume an, deren Minutenkreis auf dem Zifferblatt in 100 Teile eingeteilt ist, zum erleichterten Berechnen von Akkordlöhnen? S. S. in W.

4653. Wer liefert Pulsuhren? Diese sind wie Sand-Eieruhren in Metallhülsen. H. B. in B.

4654. Wer ist der Lieferant der sogenannten Bajazzoapparate (Geldspielautomaten)? R. in Q.

## Briefkasten der Schriftleitung

**Herrn H. K. in F.** Sie fragen uns: 1. Gibt es in der Zeitrechnung ein Jahr 0? 2. Wieviel Jahre sind verflossen vom 1. Oktober 1575 v. Chr. bis zum 1. Oktober 1925 n. Chr.? Sind es 3500 Jahre oder 3499?

Unser wissenschaftlicher Mitarbeiter gibt hierüber folgende Auskunft:

Zu Frage 1: Die bürgerliche Kalenderrechnung der christlichen Kalender knüpft ihren Beginn an die Geburt Christi an und beginnt mit dem Jahre 1. In der astronomischen Rechnung kann allerdings das Jahr 0 vorkommen. Es ist eine alte Weisheit, daß alle Kalender viel später eingerichtet wurden, als sie zu datieren begannen; ganz abgesehen von Aenderungen (Reformen) usw., wie sie z. B. die Kalender alten und neuen Stils durchmachen mußten. Die Zeitmaße der verschiedenen Kalender sind also für ihre Anfänge keine absoluten, sondern fiktive. Astronomische Rückschlüsse auf die Geburt Christi arbeiten mit der Deutung des Sternes der Weisen; aber auch dabei ist absolute Gewißheit nicht erlangt worden. Die Errechnungsergebnisse dieser Himmelserscheinung schwanken, je nach der Annahme, um welches Gestirn es sich gehandelt haben könnte, zwischen 3 bis 12 Jahren vor unserem Kalenderbeginn liegend. Aber auch andere Beweismittel mußten herhalten. So wirbelte z. B. 1883 ein Artikel von Professor Sattler (München): „Das Jahr 749 nach Erbauung Roms das wahre Geburtsjahr Jesu“ in der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ vom 13. März 1883 viel Staub auf, dem bald ein großer Teil der ganzen Presse mit Überschriften wie „— 1883 — eine Lüge“ usw. folgte; man müsse 1888 schreiben. Und das alles an Hand einer aufgefundenen Münze, nach der Herodes bereits 4 Jahre vor Christi Geburt gestorben sein müsse, während man seinen Tod 2 Jahre nach der Geburt Christi annahm. Hieraus ist zu ersehen, daß es mit der Genauigkeit des Jahres 1 unserer christlichen Zeitrechnung seine Bewandnis hat. Hier nur noch kurz, daß die Israeliten ihre Jahre von der Erschaffung der Welt an rechnen. Sie begannen vor wenigen Wochen ihr 5688. Jahr. Das dürfte noch weniger mit der Wirklichkeit übereinstimmen. Dieses Thema könnte zu einem Buche führen, aber allein in Kalenderwerken haben wir schon genügend.

Zu Frage 2: Nach Adam Riese sind es 3500 Jahre. Oder spukt etwa der Streit der Meinungen noch darüber: begann das 20. Jahrhundert mit dem 1. Januar 1900 oder 1901? Dieser Streit kostete bekanntlich viel Druckerschwärze und Papier. Die Reichspost war damals recht vorsichtig, als sie auf die Gedenkpostkarten einfach die 1900 in einen Strahlenkranz setzte. Das konnte man deuten wie man wollte. Diese Frage bleibt schließlich auch Sache der Auffassung. Jahr- und Stückzählung bleiben verschiedene Dinge. Wenn man von einer Masse von 200 Stück ausgeht, so hat man beim Zählen mit dem 100. Stück eben das erste Hundert beendet und mit dem 101. Stück das zweite begonnen. Oder: Sie verkaufen 1900 eine Uhr, die das Anfertigungsjahr 1900 trüge, würden Sie dann Ihrem Kunden sagen: Die Uhr gehöre noch dem 19. Jahrhundert an? Es ist menschlich, den ausgesprochenen Zahlenwechsel in der Jahreszählung (1899 zu 1900 usw.) als markant herauszuheben. Unter anderem prägte man für das Jahr 1800 Medaillen für den Jahrhundertbeginn. Geschichtsschreiber helfen sich, indem sie ihre Texte einteilten: 1500 bis 1600, 1600 bis 1700 usw.

Die Schriftleitung darf Sie wohl zum Schluß bitten, daß Sie, falls Sie noch mehr derartiger heikler Fragen haben sollten, höchstens einmal damit im Jahre kommen. Unser Setzer hat den Streit um 1900 ausgiebig mitgemacht, so daß er aussetzt, wenn solche Fragen einsetzen. Wer kann für solchen Koller?

## Edelmetallmarkt

**Edelmetallpreise in Pforzheim.** Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
20. 10. 26	2,795	2,812	72,00	73,00—74,50	13,90	14,40
21. 10. 26	2,795	2,812	71,00	72,60—74,10	13,90	14,40
22. 10. 26	2,795	2,812	73,50	74,70—76,20	13,90	14,40
23. 10. 26	2,795	2,812	72,00	73,20—74,70	13,90	14,40
25. 10. 26	2,795	2,812	72,00	73,20—74,70	13,90	14,40
26. 10. 26	2,795	2,812	72,50	73,80—75,30	13,90	14,40

**Die nächste Nummer erscheint am 5. November**  
**Schlußtag** für Text . . . am 30. Oktober früh 8 Uhr  
 für Anzeigen am 1. November früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt am 3. November früh